

Präsidialadresse

Perspektiven

Stephan Zimmermann, Präsident des Verwaltungsrates

anlässlich der
62. ordentlichen Generalversammlung
der VP Bank AG, Vaduz



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

herzlich willkommen zur 62. Generalversammlung der VP Bank. Es freut mich, dass Sie so zahlreich erschienen sind. Ihre Anwesenheit ehrt uns und zeigt uns Ihre Verbundenheit mit unserer Bank.

Wir wollen heute Abend die Gelegenheit nutzen, die Leistung im vergangenen Geschäftsjahr zu besprechen und unsere Strategie darzulegen, wie wir die VP Bank in einem herausfordernden Umfeld auf Kurs halten wollen. Nach dem formellen Teil der Generalversammlung werden wir Zeit für Gespräche haben. Meine Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung freuen sich sehr, diesen Abend mit Ihnen zu verbringen.

2024: Ein Jahr der Herausforderungen und strategischen Anpassungen

2024 war ein schwieriges Jahr für die VP Bank. Nach einem guten Jahresabschluss im Jahr 2023, der stark vom positiven Zinsumfeld profitiert hatte, beeinträchtigte die Zinswende im Verlauf der ersten Monate 2024 das Ergebnis der VP Bank. Wir mussten die bisherigen strategischen Ziele korrigieren. Und wir mussten Massnahmen ergreifen, um Kosten zu reduzieren, die Effizienz zu steigern und die Bank besser aufzustellen, damit wir die Wachstumschancen in unserer Branche wirksamer nutzen. Die veränderte Führung der Bank mit CEO Urs Monstein stimmt mich zuversichtlich, dass die VP Bank auf dem richtigen Weg ist und die getroffenen Entscheide umgesetzt werden.

Die Ertragsschwäche und die Notwendigkeit zu handeln, spiegelten sich auch im Aktienkurs der VP Bank wider. Die Aktie startete positiv ins Börsenjahr, musste dann aber ihre Kursgewinne wieder abgeben und schloss 11.6 Prozent unter Vorjahr. Die Rendite unter Berücksichtigung der Dividendenzahlungen lag mit reinvestierten Dividenden bei -6.8 Prozent. Dieses Ergebnis entspricht nicht Ihren Erwartungen. Es entspricht auch nicht unseren Erwartungen.

Kunden: Hohes Vertrauen und Basis für künftiges Wachstum

2024 hielt auch Positives für uns bereit. Die Kundenaktivitäten entwickelten sich im vergangenen Jahr erfreulich und wir durften das Kundenvertrauen nutzen, um sowohl bei den Nettoneugeldern als auch im Kreditbereich zu wachsen.

Eine hohe Zufriedenheit mit unserer Bank wurde uns durch eine im Sommer mit einem unabhängigen Institut durchgeführten Umfrage bestätigt. Mehr als Dreiviertel der Privatkunden und mehr als zwei Drittel der Intermediäre sind mit uns zufrieden bis sehr zufrieden. Das freut uns sehr und ist Ansporn, uns stetig weiter zu verbessern.

Das Vertrauen unserer Kundschaft bildet die Grundlage für unser zukünftiges Wachstum. Darauf bauen wir auf: mit einem starken Leistungsversprechen und mit unserem partnerschaftlichen Ansatz, der die Ziele unserer Kundinnen und Kunden zu gemeinsamen Zielen macht.

Perspektiven: Strategische Ausrichtung und Zukunftsaussichten

Der Blick zurück ist unerlässlich, doch der Blick nach vorn ist entscheidend. Die heutige Generalversammlung steht unter dem Motto «Perspektiven». Perspektive im Sinne Zukunftsaussicht einerseits, aber auch in der Art und Weise, wie man Dinge betrachtet. Verschiedene Perspektiven vermitteln Übersicht

und schaffen Umsicht, verschiedene Perspektiven geben ein genaueres Bild. Damit lassen sich bessere Entscheide fällen.

Als Bank geht es bei Finanzierungen, im Risikomanagement oder in der Anlageberatung tagtäglich darum, die wesentlichen Blickwinkel zu kennen und einzunehmen, Entwicklungen zu verstehen, die nötigen Empfehlungen zu geben und Massnahmen umzusetzen. Als Bank werden wir von unseren Kunden daran gemessen, wie wir mit Wissen und unserer Perspektive Wert für sie schaffen.

Einsichten, die sich aus neuen und unterschiedlichen Perspektiven ergeben, bieten uns auch die Möglichkeit, Sachverhalte neu zu beurteilen, Strategien zu überdenken und Neues zu wagen. Der Perspektivenwechsel kann aber auch helfen, Bewährtes besser zu verstehen und zu optimieren.

2024 forderte von uns einige Neubeurteilungen in Bezug auf die VP Bank. So haben wir uns von Dienstleistungen getrennt, die nicht erfolgreich am Markt platziert werden konnten und wir haben uns vom Standort Hongkong zurückgezogen. Diese Massnahmen waren einschneidend, aber notwendig. Das liegt nun hinter uns. 2024 hat auch bestätigt, wo die Stärken unserer Bank liegen. Die VP Bank verfügt über ein diversifiziertes Geschäftsmodell in verschiedenen Märkten mit guten Wachstumsaussichten. Wir streben dabei folgendes an:

- ➔ In Liechtenstein bieten wir als angesehene Bank für alle ein breites Spektrum an Dienstleistungen an: vom einfachen Sparkonto über die persönliche Anlageberatung und Finanzplanung bis hin zum umfassenden Finanzierungsangebot.
- ➔ An allen unseren Standorten sind wir die bevorzugte Partnerin für Intermediäre. Zudem streben wir in Singapur eine führende Position bei externen Vermögensverwaltern an. In Liechtenstein sind wir die erste Adresse für Treuhänder.
- ➔ Für vermögende Privatkundinnen und -kunden sind wir aus Vaduz, Zürich, Luxemburg und Singapur heraus in ausgewählten Märkten eine anerkannte Spezialistin für Vermögensverwaltung und Vermögensschutz. Auf den BVI sind wir zudem die führende Bank für die Finanzierung von Premium-Immobilien.
- ➔ Im Fondsgeschäft sind wir der One-Stop-Shop für Alternative Investmentfonds.

In Bezug auf Zukunftsaussichten sind unsere Perspektiven derzeit von Marktverwerfungen und geopolitischen Spannungen geprägt. Solche Entwicklungen haben in der Vergangenheit dazu geführt, dass sichere Finanzplätze mit einer stabilen Währung vermehrt gesucht wurden. Es gilt also, diese Chance zu nutzen. Das erste Quartal hat positiv für uns geendet. Was die Auswirkungen für das ganze 2025 sein werden, lässt sich noch nicht beurteilen.

Dividende: Balance zwischen Ergebnis und Kapitalbasis

Den Dividendenvorschlag haben wir im Verwaltungsrat sorgfältig abgewogen. Er soll einerseits das reduzierte Jahresergebnis reflektieren, andererseits aber auch Ausdruck unserer starken Kapitalbasis sein. Diese Kapitalausstattung ermöglicht es uns, trotz der Herausforderungen des vergangenen Jahres, eine solide Dividende auszuschütten.

Der Verwaltungsrat schlägt deshalb vor, eine Dividende von 4 Franken pro Namenaktie A sowie 40 Rappen pro Namenaktie B auszuzahlen. Das entspricht einer Dividendenrendite von 5.2 Prozent.

Verwaltungsrat: Verabschiedungen und Neuwahlen

Im Verwaltungsrat der VP Bank kommt es zu personellen Veränderungen. Ursula Lang hat nach 9 Jahren Amtszeit ihren Verzicht auf eine Erneuerung ihres Mandats erklärt. Beat Graf tritt nach 11 Jahren Amtszeit von seinem Amt zurück. Beide scheidern mit der heutigen Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat aus. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement. Eine entsprechende Würdigung erfolgt im Traktandum Wahlen.

Im Traktandum Wahlen werden wir auch Stephan Ochsner als Nachfolger von Beat Graf und Vertreter der Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger sowie Barbara Ofner als Nachfolgerin von Ursula Lang als neue Verwaltungsratsmitglieder vorschlagen.

Vielen Dank!

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich bedanke mich im Namen des gesamten Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für Ihr Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Seien Sie sich versichert, dass ich mich zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen mit ganzer Kraft dafür einsetze, dass die VP Bank wieder zu nachhaltig profitablen Wachstum findet. Die VP Bank kann mehr als das Ergebnis 2024 zeigen.

Ich bedanke mich insbesondere auch bei unseren Ankeraktionären, die den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung auch in schwierigen Zeiten immer unterstützt haben und massgeblich für die Kapitalstärke und Stabilität der VP Bank sorgen.

Auch unseren Kundinnen und Kunden sowie allen unseren Mitarbeitenden danke ich für ihre Treue und Verbundenheit mit der VP Bank.